



## Der Hafen.

In Bremen lief ein Kauffarthenschiff aus,  
 Beladen mit vortrefflichem Getreide;  
 Es war so groß, wie manches Bürgers Haus.  
 Und wer es sah, dem schlug das Herz vor Freude;  
 Der Wind war gut, die Segel straff gezogen,  
 Und schnell war's durch die Nordsee hingeflogen;  
 An England dicht vorbei, nach Afrika,  
 An's Kap der guten Hoffnung, und von da  
 Mit gutem Wind nach Südamerika;  
 Nach Mexico, in die vereinten Staaten;  
 Und überall ward aus- und eingeladen,  
 Verkauft, vertauscht; hier Seide, dort Juwelen,  
 Und große Perlen, die man pflegt zu zählen,  
 Gewürze, Kaffee, Zucker, Sago, Reis,  
 Und Straußensfedern für den höchsten Preis.  
 Dann ging es nördlich nach den kalten Zonen,  
 Wo Eisbär, Wallfisch, Seehund wohnen;  
 Und endlich durch die enge Heringsstraße,  
 Hier froz die Mannschaft tüchtig an die Nase;  
 Und ehe man der Zeit sich recht versah,  
 War's Schiff im Bremer Hafen wieder da.

